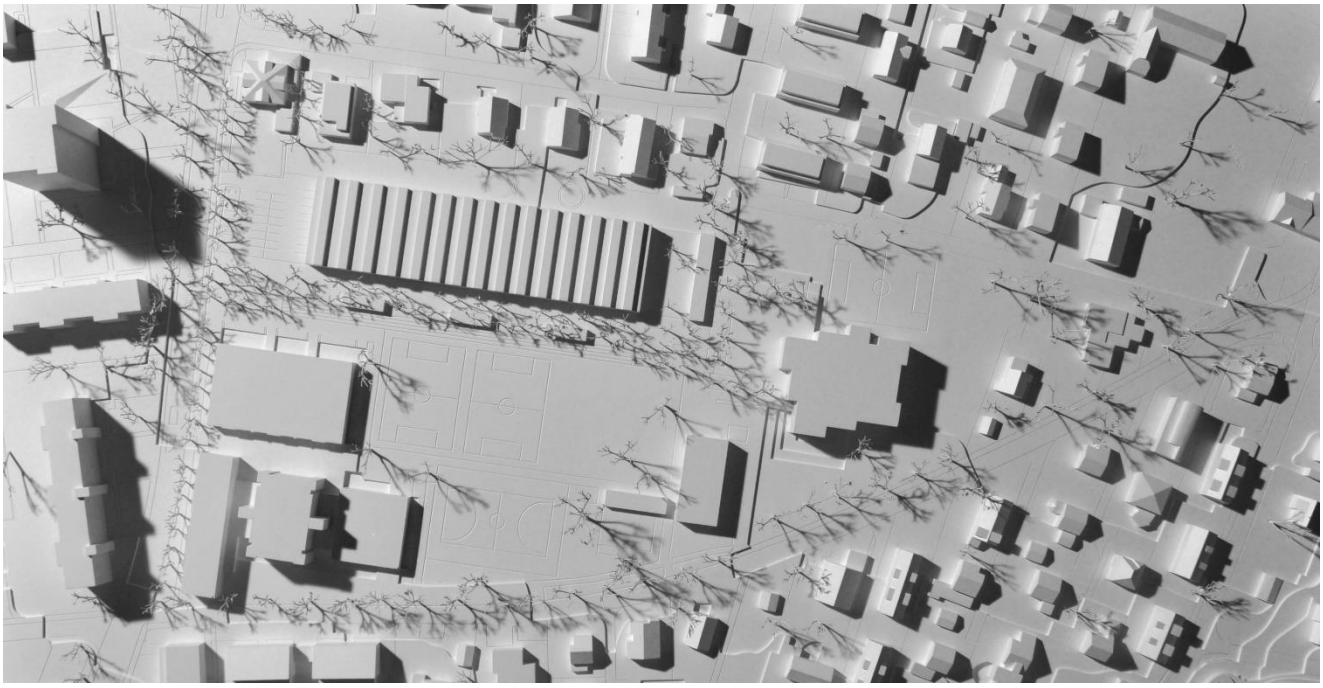
„Wir setzen uns für eine moderne und zukunftsgerichtete Bildung ein."

WINDISCH

Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Urnenabstimmung vom 7. März 2021

Verpflichtungskredit Projektierung Neubau Schulanlage Dohlenzelg



Modellfoto

Um was geht es?

Das Projekt «Neubau Schulanlage Dohlenzelg» umfasst einen Neubau des Schulhauses Dohlenzelg mit Kindergarten, Doppelturnhalle sowie einer Neugestaltung des Aussenraumes inkl. Sportanlage. Damit wird die vollständige Infrastruktur für drei Kindergartenklassen und zwölf Primarklassen bereitgestellt inklusive Reserve für zwei weitere Klassen.

Das Projekt des Teams rund um das Architekturbüro Liechti Graf Zumsteg wurde von einer Jury zum Sieger gekürt. In einem nächsten Schritt soll die Projektierung ausgelöst werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt einen Verpflichtungskredit von CHF 2‘300‘000 für die Projektierung des Neubaus der Schulanlage Dohlenzelg.

Strategie Schulraumplanung

Die Gemeinde Windisch hat Handlungsbedarf im Umgang mit ihren Schulbauten. Einerseits stehen bei einzelnen Bauten dringende Sanierungsarbeiten an, andererseits muss das Raumangebot in Hinsicht auf die zukünftigen schulischen Anforderungen überprüft und auf die zu erwartende Entwicklung der Schülerzahlen angepasst werden.

Mit der Schulraumplanung aus dem Jahr 2016 wurden die Grundlagen für strategisch wichtige Entscheide erarbeitet, damit die erforderliche schulische Infrastruktur sichergestellt werden kann. Die Grundlagen basieren auf der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung und den damit zusammenhängenden Schülerzahlen. Diese Prognosen wurden im 2020 im Hinblick auf den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg nochmals aktualisiert.

Mit der Verabschiedung der Schulraumplanung wurde festgelegt, dass die drei Schulstandorte Rütenen, Dohlenzelg und Dorf gestärkt werden sollen. Kindergärten und Tagesstrukturen sollen direkt neben die Primarschulen oder auf die gemeinsame Parzelle verlegt werden und bieten so alle Voraussetzungen für die betriebliche Nutzung von gemeinsamen Einrichtungen und der Durchführung von stufenübergreifenden Aktivitäten. Für den Besuch der Tagesstrukturen entfallen damit während den Unterrichtszeiten bzw. über Mittag die längeren Wege, wodurch kein Begleitpersonal eingesetzt werden muss.

Im Bericht zur Schulraumplanung vom 21. April 2016 wurde der dringende Bedarf von zusätzlichen Flächen für die Primarschule sowie der Sanierungsbedarf aller betroffenen Gebäude (Schulhaus, Turnhalle, Kindergarten) aufgezeigt. Deshalb soll die Umsetzung von Massnahmen am Standort Dohlenzelg prioritär angegangen werden.

Handlungsbedarf Schulanlage Dohlenzelg

Die Gesamtanlage des Schulareals Chapf-Dohlenzelg setzt sich aus den Gebäudeensembles der Primarschule Dohlenzelg, der Serealschule Chapf und der Bezirksschule sowie den notwendigen Sporthallen und dem Gebäude der Schulleitung, der Aula und der Bibliothek zusammen.

Die Untersuchung am Primarschulstandort Dohlenzelg zeigte, dass für die Zunahme der Schülerzahlen nicht genügend Klassenzimmer und Kindergartenräume zur Verfügung stehen. Zudem fehlt eine Vielzahl von Räumen, welche für den heutigen und den zukünftigen Schulbetrieb (Lehrplan 21) notwendig sind. Ausserdem werden Räume für den Kindergarten benötigt, da der bestehende Kindergartenstandort aufgegeben und in die Primarschule integriert werden soll.

Die Schulraumplanung hat aufgezeigt, dass eine Sanierung / Erneuerung der bestehenden Gebäude, namentlich des Schulhauses, des Kindergartens und der Turnhalle Dohlenzelg, dringend notwendig ist. Dieser Umstand hat sich in den letzten Jahren, bedingt durch die entstandenen Schadenfälle, verstärkt. Massnahmen müssen sowohl aus bautechnischer, gebäudetechnischer als auch aus organisatorischer (pädagogischer) Sicht ergriffen werden. Zudem müssen die Schulräume im Pavillon dringend ersetzt werden.

Eine Ideenstudie zur städtebaulichen Entwicklung der Schulanlagen Dohlenzelg-Chapf hat ergeben, dass mit einem Neubau für eine Primarschulanlage mit der Integration des Kindergartens sowie einer Doppelturnhalle eine insgesamt optimale Lösung hinsichtlich Schulbetrieb, Schulorganisation, bauliche Umsetzung und freiraumgestalterisches Potential entstünde. Mit dem vorliegenden Projekt kann zudem auf Provisorien verzichtet werden.

Baulicher Zustand Schulhaus und Turnhalle Dohlenzelg

Im März 2020 wurde das Dach der Turnhalle Dohlenzelg in Folge eines Sturmes stark beschädigt. Mit viel Glück kam dabei niemand zu Schaden. Eine Untersuchung durch externe Experten ergab, dass die Baukonstruktion am Ende der Lebensdauer ist. In der Folge wurde auch das Dach des Schulhauses Dohlenzelg untersucht. Auch hier wurden die selben Mängel ausgemacht. Die beiden Dächer wurden in den Sommerferien 2020 soweit instand gesetzt, dass keine Gefahren für Mensch und Umwelt mehr bestehen. Jedoch wurden diese Massnahmen nur für einen Zeitraum von wenigen Jahren ausgelegt, ansonsten hätten deutliche höhere Investitionen getätigt werden müssen.

Bereits bekannte Mängel wurden an der Unterkonstruktion der Fassaden ausgemacht. Ebenso in mangelhaftem Zustand sind die bestehenden Leitungen (Heizung, Warm- und Kaltwasser) und es zeigen sich zahlreiche (statisch unproblematische) Risse in den Wänden. Sicherheitsrelevante Mängel werden laufend behoben (Anpassungen bei Geländer, Brüstungen und dgl.).

Baulicher Zustand Kindergarten Dohlenzelg

Der Kindergarten Dohlenzelg ist energetisch und baulich in einem schlechten Zustand, eine Erneuerung ist dringend notwendig. Die Dämmeigenschaften der Gebäudehüllen und die Betonkonstruktionen sind mangelhaft. Der Boden ist kaum gedämmt und nicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit isoliert. Die Fenster sind alt und erfüllen ihre Funktion nur noch mangelhaft.

Eine Sanierung des bestehenden Kindergartengebäudes ist nicht sinnvoll, weil die Räume zu klein sind und Gruppenräume sowie Arbeits- und Aufenthaltsräume für die Lehrer komplett fehlen. Die Struktur des Kindergarten Dohlenzelg entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und ist gerade bei grösseren Klassen problematisch.

Die Schulraumplanung sieht zudem vor, dass der Zyklus 1 (Kindergarten, 1. bis 2. Klasse) räumlich zusammengezogen werden soll. Durch die betriebliche Nutzung von gemeinsamen Einrichtungen entstehen Synergien. Insgesamt sind die Kosten für eine Integration des Kindergartens in die neue Schulanlage Dohlenzelg geringer als bei einem alleinstehenden Neubau oder einer Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten. Zudem können in diesem Fall teure Kindergartenprovisorien vermieden werden.

Die Parzelle, auf welcher der Kindergarten heute steht, kann zudem nach Bezug des Neubaus für andere Zwecke verwendet oder veräussert werden.

Bisheriges Verfahren

Nachdem der Einwohnerrat im Oktober 2017 den Antrag für die Projektierung einer neuen Schulanlage zurückgewiesen hat, genehmigte er im März 2018 einen Kredit, der zum Ziel hatte, das weitere Vorgehen auf dem Weg zum Projekt aufzuzeigen und zwischenzeitlich Abklärungen vorzunehmen. Im Oktober 2018 genehmigte der Einwohnerrat einen Kredit für ein Planerwahlverfahren und gleichzeitig hat er dem Bericht zur Schulraumplanung und der Projektidee Ebinger Kuwatsch „Grosse Mitte" als Ausgangslage für einen Neubau zugestimmt.

Das Planerwahlverfahren zur Evaluation eines geeigneten Planerteams ist abgeschlossen – die Ergebnisse der Evaluation liegen vor. Das Team Liechti Graf Zumsteg Architekten AG, Brugg mit Conzett Bronzini Partner, Chur und David Bosshard Landschaftsarchitekten, Bern ist, vorbehältlich der Zustimmung der Bevölkerung zum notwendigen Kredit, mit der Planung beauftragt worden.

Die direkt Betroffenen, die Planer, die Medien und die Bevölkerung wurden im August 2020 anlässlich einer öffentlichen Ausstellung über die Ergebnisse des Planerwahlverfahrens informiert.

Die Projektidee des obig genannten Planerteams soll phasenweise zu einem vollumfänglichen Bauprojekt weiterentwickelt und optimiert werden. Für diese Projektierung ist ein entsprechender Projektierungskredit zu genehmigen.

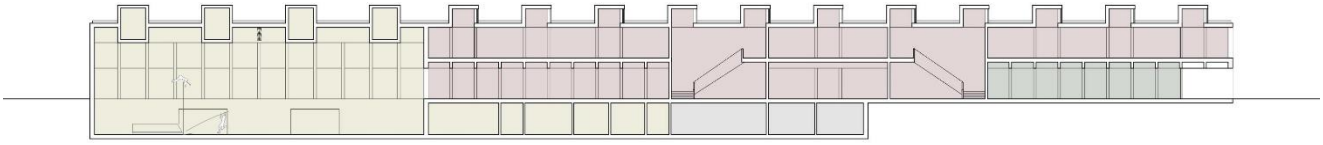
Neubauprojekt Liechti Graf Zumsteg

In einem Planerwahlverfahren wurde das Team rund um das Architekturbüro Liechti Graf Zumsteg aus sechs eingereichten Projekten vom Beurteilungsgremium einstimmig zum Sieger gekürt.

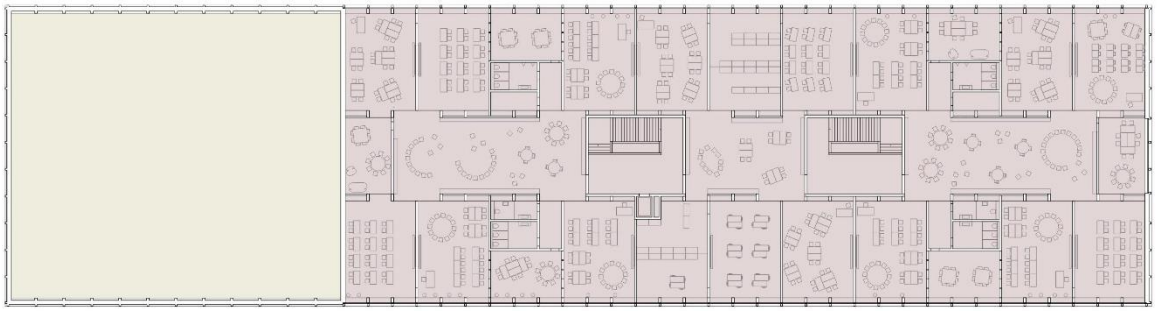
Auszug aus dem Jurybericht:

Der grosse zweigeschossige Längsbau fügt sich trotz erheblichem Fussabdruck erstaunlich sicher in das Gesamtensemble des Schulcampus Dohlenzelg ein und schafft den Bezug zum angrenzenden Wohnquartier überzeugend. Das lang gezogene Gebäude wird geschickt rhythmisiert, sowohl in der Fassadenteilung, aber auch mit der ausgeprägten Oberlicht-Bänderung entsteht eine klare Architektur. Bestehende und neue Wege erschliessen den zentralen Ort und binden die Schulbauten an die umliegenden Quartiere. Die

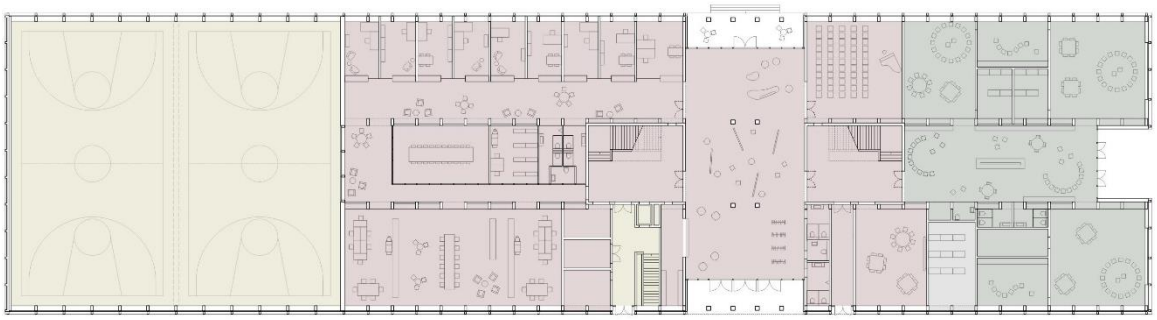
identitätsstiftende neue „grüne Mitte" lässt einen Schulcampus entstehen. Die verschiedenen Nutzungsbereiche Schule, Kindergarten, Sportbereiche sind optimal positioniert und ausgerichtet.



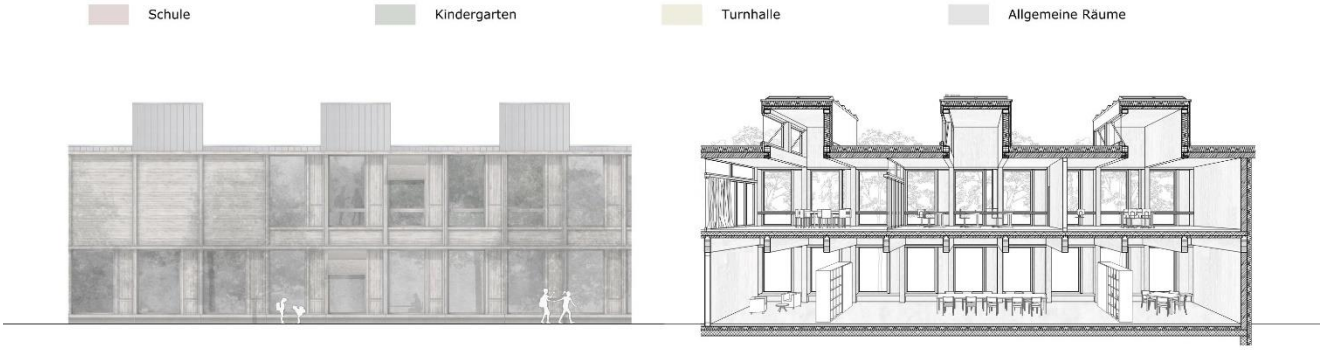
Längsschnitt



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Fassadenansicht / Schnittperspektive

Die weiteren Ausführungen zum Neubauprojekt finden Sie auf unserer Website www.windisch.ch in der Rubrik «Projekte» oder über die Suche (Stichwort: Neubau Dohlenzelg). Zudem haben Sie die Möglichkeit, das Projektmodell nach vorgängiger Terminvereinbarung mit der Abteilung Planung und Bau zu besichtigen.

Umgebungsgestaltung

Als wesentlicher Bestandteil des Projekts trägt die Neugestaltung der Umgebung inkl. der Sportanlagen dazu bei, dass die Schulanlage optimal und quartierverträglich in die bestehende Umgebung integriert werden kann. Davon können nebst der Schule auch die Vereine profitieren, welche die Anlage bereits heute intensiv nutzen.

Die Umgebungsgestaltung weist folgende Elemente auf:

- Ein grosszügiges Baumdach als Pausenplatz zum Dohlenzelg und als Zugang von der Chapfstrasse her,
- eine neue Laufbahn zwischen dem Baumdach und dem Rasenfeld,
- eine grosse Rasenfläche in der Arealmitte, die zugleich als Sportplatz, Spielwiese aber auch als Pausen- und Aufenthaltsplatz genutzt werden kann,
- zusammenhängende neue Hartplätze für die Schule und die angrenzenden Quartiere
- und eine ökologisch attraktive Übergangsfläche zu den angrenzenden Wohnbauten im Norden.

Die Sportvereine und die Sportlehrpersonen haben sich intensiv mit den Anforderungen an den Aussenraum und die Sportanlagen auseinandergesetzt. Entsprechend konnten ihre Inputs bei der Erarbeitung des Pflichtenheftes und der Evaluation der Planer berücksichtigt werden.

Für das durch die Landschaftsarchitekten zu erarbeitende Projekt der Umgebungsgestaltung steht eine grosse zusammenhängende und übersichtliche Rasenfläche in der Mitte des Areales zur Verfügung. Diese wird nebst den erforderlichen Spielfeldern auch als Pausenplatz, Spiel- und Aufenthaltsfläche (auch ausserhalb der Schulzeit) zur Verfügung stehen. Die Zugänge von der Chapfstrasse, der Dohlenzelgstrasse und der Schulstrasse her sollen so gestaltet werden, dass diese attraktiv und einladend erscheinen und die Schülerinnen und Schüler sich leicht orientieren können. Nebst den grosszügigen Flächen sollen unterschiedliche Bäume und Sträucher nicht nur Schatten spenden sondern auch die Jahreszeiten erlebbar machen und so zu einem vielseitigen und attraktiven Gesamtbild der Anlage beitragen.

Kosten

Projektierungskredit

Ziel eines Projektierungskredits ist es, mit den minimal notwendigen Mitteln ein genehmigungsfähiges Projekt mit einer hohen Kosten- und Planungssicherheit zu entwickeln. Die Kosten für die Projektierung werden wie folgt geschätzt:

Bauherrenseitige Leistungen	CHF	260‘000.-
Projektierung	CHF	1‘970‘000.-
Nebenkosten	CHF	40‘000.-
Zwischentotal	**CHF**	**2‘270‘000.-**
TOTAL Projektierungskredit inkl. MWSt.	**CHF**	**2‘450‘000.-**
Kredit Initialisierung der Projektierung (Einwohnerrat genehmigt 21.10.2020)	CHF	150‘000.-
Projektierungskredit (Urnenabstimmung 07.03.2021)	**CHF**	**2‘300‘000.-**

Gesamtkosten Neubau (inkl. Kosten der Projektierung von CHF 2‘450‘000)

Die Kosten zum Gesamtvorhaben Neubau der Schulanlage Dohlenzelg wurden auf Basis der Projektidee des Generalplanerteams um Liechti Graf Zumsteg sowie im Vergleich aller eingereichten Projektbeiträge erhoben und verglichen. Aus heutiger Sicht wird der Gesamtkostenrahmen wie folgt geschätzt:

Vorbereitungsarbeiten	CHF	789‘000.-
Schulhaus Dohlenzelg	CHF	14‘657‘000.-
Doppelturnhalle	CHF	6‘955‘000.-
Dreifachkindergarten	CHF	3‘229‘000.-
Betriebseinrichtungen	CHF	242‘000.-
Umgebung	CHF	4‘942‘000.-
Baunebenkosten	CHF	948‘000.-
Ausstattung	CHF	1‘728‘000.-
Bauherrenseitige Aufwendungen	CHF	810‘000.-
TOTAL Gesamtkosten (inkl. Projektierungskosten und MWST)	**CHF**	**34‘300‘000.-**

Nach Beschluss des Einwohnerrats sind die Gesamtkosten von CHF 34.3 Mio. als Kostendach zu betrachten und dürfen nicht überschritten werden.

Finanzieller Ausblick

Die Gemeinde Windisch ist finanziell bereit für die anstehende hohe Investition. Die sehr positiven Ergebnisse der letzten Jahre haben eine gute Basis geschaffen. So konnte zum Beispiel die Nettoschuld pro Einwohner auf rund CHF 500 gesenkt werden (2014: CHF 2‘800).

Der Neubau Schulanlage Dohlenzelg mit CHF 34.3 Mio. entspricht rund 57 % der geplanten Investitionen der nächsten 10 Jahre in der Gemeinde Windisch. Die Finanzierung dieser Schulanlage und den weiteren anstehenden Investitionen (Schwerpunkte: Sanierung Freibad, neuer Kindergarten Schulanlage Dorf, Sanierung Gemeindehaus und Betriebsstandort kommunale Werke) sind herausfordernd und der Anstieg der Nettoschuld ist bei diesem hohen Investitionsvolumen unumgänglich. Erfreulich dabei ist, dass im aktuellen Zinsumfeld Schulden noch nie so günstig waren. Trotzdem sollen diese in einem tragbaren Rahmen liegen und zeitnah wieder abgebaut werden. Der Gemeinderat hat sich dazu mit der Finanzstrategie finanzielle Leitplanken gesetzt und Massnahmen festgelegt. Unter anderem soll die Nettoschuld pro Einwohner bei maximal CHF 3‘000 liegen oder der Steuerfuss um maximal 5 % erhöht werden.

Der aktuelle Finanzplan, auf Basis dieser Finanzstrategie, rechnet nach der Realisierung dieser grossen Investitionsprojekte im Jahr 2030 mit einer Nettoschuld von total CHF 27.3 Mio. was einer Nettoschuld pro Einwohner von knapp über CHF 3‘000 entspricht.

Um die Finanzstrategie möglichst breit abzustützen und auch transparent zu thematisieren, startet der Gemeinderat zusammen mit den Einwohnerratsfraktionen Finanzplanworkshops um mehrheitsfähige Massnahmen für einen auch zukünftig gesunden Finanzhaushalt zu bestimmen. Unter anderem stehen folgende, im Finanzplan bereits eingestellte, Massnahmen zur Diskussion: Steuerfusserhöhung von 5 %, Desinvestitionen (Verkauf von veräusserbaren Grundstücken) oder die Aufschiebung von Investitionen.

Termine

Der Bezug der neuen Schulanlage ist für das Jahr 2025 geplant. Der Rückbau des alten Schulhauses und der alten Turnhalle sowie die Neugestaltung der Umgebung sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Bevor der Baustart jedoch erfolgen kann, müssen der Einwohnerrat anfangs 2023 und die Stimmbevölkerung Mitte 2023 den Baukredit genehmigen.

Übersicht Terminplanung

Freigabe Projektierungskredit	Volksabstimmung 7. März 2021
Ausarbeiten Vorprojekt / Bauprojekt	bis Ende 2022
Freigabe Baukredit	Einwohnerrat: Januar 2023 Volksabstimmung Frühling 2023
Baugesuch / Baubewilligung	bis Ende 2023
Baubeginn Realisierung	2024/2025
Bezug Neubau	2. Hälfte 2025
Rückbau altes Schulhaus und Turnhalle / Neugestaltung Umgebung	bis Ende 2026

Würdigung des Gemeinderates

Mit dem Neubau der Schulanlage Dohlenzelg soll die erste und grösste Etappe in der Umsetzung der Schulraumplanung vom 21. April 2016 umgesetzt werden. Das vorliegende Projekt der Firma Liechti Graf Zumsteg kann die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen wie Schüler/innen, Lehrpersonen und Vereine optimal miteinander verknüpfen. Die Neugestaltung der Umgebung inkl. Sportanlagen ermöglicht zudem eine bestmögliche Integration in die bestehenden Schulanlagen und das Quartier.

Der Sturmschaden an der Turnhalle im Frühling 2020 hat nochmals eindrücklich aufgezeigt, dass die bestehenden Gebäude am Ende ihrer Lebenszeit sind und ein Ersatz aus baulicher Sicht dringend notwendig ist. Das Schulhaus erfüllt jedoch auch die betrieblichen und schulischen Anforderungen schon seit längerem nicht mehr. Mit der Einführung des Lehrplans 21 sind die Anforderungen nochmals gestiegen und die aktuelle Infrastruktur kann diesen nicht gerecht werden.

Die Gemeinde Windisch hat in den letzten Jahren eine grosse bauliche Entwicklung erlebt. Das zeigt sich nicht nur durch die neuen Bauten, welche das Dorfbild in dieser Zeit wesentlich verändert haben, auch die Bevölkerung ist um rund 1000 Personen angestiegen. In diesem Zusammenhang sind die aktualisierten Schülerprognosen ein wesentlicher Baustein, so dass auch diese Entwicklung mit dem bestehenden Raum- und Flächenprogramm nochmals abgeglichen werden konnte. Mit Blick auf die daraus resultierende Zunahme der Klassen schaffen wir mit dem Neubau der Schulanlage Dohlenzelg und dem damit verbundenen zusätzlichen Raumangebot die Voraussetzungen, dass dieser Anstieg aufgefangen werden kann.

Die Grundlagen für den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg liegen vor, der Bedarf ist ausgewiesen und der Entscheid für das Planerteam Liechti Graf Zumsteg wurde von der Jury einstimmig gefällt. Das Projekt „Neubau Schulanlage Dohlenzelg" ist somit bereit für den nächsten Schritt. Mit der Genehmigung des vorliegenden Projektierungskredits legen Sie die Basis für eine zukunftsorientierte Schulanlage, welche den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen an einen Schulbetrieb gerecht wird und zukünftigen Generationen von Schülerinnen und Schülern Raum schafft, sich in unserer Gemeinde positiv entwickeln zu können.

Beschlüsse des Einwohnerrates

Der Einwohnerrat hat dem Verpflichtungskredit von CHF 2'300'000 für die Projektierung des Neubaus der Schulanlage Dohlenzelg an seiner Sitzung vom 21. Oktober 2020 im Campussaal mit einer klaren Mehrheit von 34:0 Stimmen zugstimmt. Einwohnerrat und Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dieses Projekt zügig voranzutreiben und die fundierten und guten Grundlagen, die bisher erarbeitet wurden, in das Neubauprojekt einfliessen zu lassen.

Dabei sollen die Kosten bereits in dieser Phase bei CHF 34.3 Mio. gedeckelt werden. Dieser Zusatzantrag wurde von den Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten mit 34:1 Stimmen angenommen.

Für die Initialisierung der Projektierung hat der Einwohnerrat zudem einen Verpflichtungskredit von CHF 150'000 genehmigt. Damit kann die Zeit bis zur Urnenabstimmung optimal genutzt werden.

Der Verpflichtungskredit von CHF 2'300'000 wurde vom Einwohnerrat freiwillig der Volksabstimmung unterstellt. Damit sollen Sie sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt zur geplanten Schulanlage äussern können und nicht erst, wenn der Baukredit vorliegt.

Einwohnerratsdebatte / Minderheitsmeinung

Gemäss § 15a des Gesetzes über die politischen Rechte muss der erläuternde Bericht des Gemeinderates das Ergebnis des Einwohnerratsbeschlusses enthalten und auch die Meinung wesentlicher Minderheiten berücksichtigen.

Ein Schwerpunkt in der Einwohnerratsdiskussion waren die Investitionskosten, welche dieses Generationenprojekt auslösen wird. Es wurde diskutiert, ob es allenfalls noch Sparpotential gäbe, so dass die Kosten im besten Fall unter CHF 30 Mio. zu stehen kommen. Schlussendlich war man sich einig, dass die heutige Kostenschätzung von CHF 34.3 Mio. nicht überschritten werden soll. Entsprechend wurde der Zusatzantrag mit einem Kostendach in dieser Grössenordnung angenommen.

Im Zusammenhang mit den Finanzen wurde zudem darauf hingewiesen, dass die Kosten für den gesamten Lebenszyklus (Kosten der Investitionen, Betrieb und Erneuerung der Schulanlage) bei der Auswahl des Projektes zu wenig berücksichtigt wurde.

Ebenfalls wurde der grosse Fussabdruck der neuen Schulanlage kritisch hinterfragt, welcher einen Einfluss auf die Umgebungsgestaltung hat. Bei der Gestaltung des Pausenbereiches sei es darum umso wichtiger, dass dieser optimal ausgestaltet wird.

Antrag an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat beantragt wie folgt Beschluss zu fassen:

Die Stimmbürger genehmigen den Verpflichtungskredit für die Projektierung des Neubaus der Schulanlage Dohlenzelg von brutto CHF 2'300'000 inkl. MWSt.

Windisch, 18. Januar 2021

GEMEINDERAT WINDISCH

Heidi Ammon	Marco Wächter
Gemeindepräsidentin	Gemeindeschreiber I

Sind Sie an zusätzlichen Informationen interessiert?

Die Einwohnerratsvorlage, eine Videobotschaft und weitere Informationen stehen Ihnen auf der Website der Gemeinde (www.windisch.ch) zur Verfügung. Gerne können die Unterlagen bei den Einwohnerdiensten per E-Mail (gemeinde@windisch.ch) oder telefonisch (056 460 09 40) angefordert werden. Zudem haben Sie die Möglichkeit, bei der Abteilung Planung und Bau nach vorgängiger Terminvereinbarung weitere Informationen einzuholen. Dabei können Sie unter anderem das Projektmodell besichtigen.